

Die Mollusken der Sammlung Josef Lingl am Haus der Natur in Salzburg

Robert A. Patzner

Patzner R. A.: The molluscs in the Collection Josef Lingl at the Haus der Natur in Salzburg. – Mitteilungen aus dem Haus der Natur 29: 61–64.

In summer of 2023, after the death of Josef Lingl from Freilassing, Germany, his extensive collection of molluscs was donated to the Haus der Natur in Salzburg. It mainly consists of marine snails from tropical marine areas. The shells were inventoried in the biodiversity database and integrated into the general mollusc collection of the Haus der Natur.

Keywords: Malacological collection, marine gastropods, database, Haus der Natur

Im April 2023 wurde die Sammlung von Josef „Sepp“ Lingl aus Freilassing im Haus der Natur übernommen. Es handelt sich dabei um ausgesucht schönes Schalenmaterial von tropischen Meeres-Schnecken.

Josef Lingl wurde im Februar 1948 in der Oberpfalz geboren. Schon als kleiner Bub hat er eine Sammlung von Mineralien aufgebaut. Mit 10 Jahren siedelte er nach Krummbach (Schwaben), wo er mit 14 Jahren eine Lehre als grafischer Zeichner aufnahm. 1971 wurde er Diplomdesigner und arbeitete zuerst als Grafiker in einer Etikettenfabrik und 1973 als Grafiker in einer Werbeagentur. 1980 machte er sich mit einer eigenen Agentur selbstständig. Im Juni 1999 zog er nach Freilassing. Er war Mitglied beim Berufsverband Bildender Künstler BBK und der Druckwerkstatt in Passau. 2018 wurde er von der Stadt Freilassing mit dem Kulturpreis ausgezeichnet. Im Februar 2000 wurde er zweiter Vorstand vom Kulturverein Freilassing. Er hatte mit seinen Bildern und Grafiken eine Reihe von Ausstellungen in Reichenhall und Freilassing (Lingl, mündliche Mitt.). Josef Lingl verstarb im Juni 2023 und vermachte testamentarisch seine ganze Molluskensammlung dem Haus der Natur in Salzburg.

Im April 2019 lud Sepp Lingl Vertreter des Hauses der Natur ein, seine Schnecken-Sammlung bezüglich einer eventuellen späteren Übergabe zu besichtigen. Robert Lindner, damals Sammlungsleiter am Haus der Natur, und ich nahmen die Einladung gerne an. Wir waren beeindruckt von den schönen Sammlungsbelegen (Abb. 1). Nach seinem Tod am 3. Juni 2023 wurde die komplette Molluskensammlung, sowie einige Fachliteratur und Briefe an das Haus der Natur übergeben (Archiv Haus der Natur: Signatur HNS-WA-245).



Abb. 1 April 2019. Die Sammlung von Josef Lingl wird begutachtet. Links Robert Lindner, damals Sammlungsleiter am Haus der Natur. Foto: R. A. Patzner

Die Sammlungsstücke wurden, wie die Belege von Arthur Scherner (PATZNER & SCHERNER 2023) und Florian Rauen (PATZNER 2019a), in die bestehende Mollusken-Sammlung integriert (PATZNER 2019b). Die Belege wurden fotografiert, mit Etiketten versehen und in die Salzburger Biodiversitäts-Datenbank (BioOffice) aufgenommen (Inventarnummern HNS_M_53342 bis HNS_M_54060 und HNS_M_54075 bis HNS_M_54090 sowie HNS_M_02544 bis HNS_M_02546); insgesamt 738 Serien. Alle Etiketten wurden mit dem Vermerk „HNS – Lingl Coll.“ versehen (Abb. 2). Es handelt sich dabei bis auf wenige Ausnahmen um Schalen mariner Gastropoda aus verschiedenen Weltmeeren (Abb. 3 und Abb. 4). Der Schwerpunkt liegt auf drei Familien: Conidae,

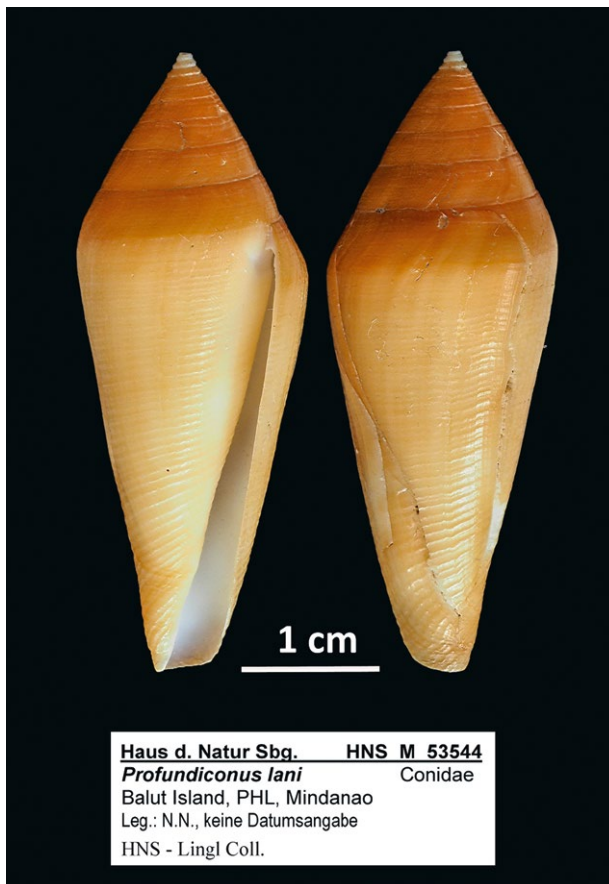


Abb. 2 *Profundiconus lani* ist eine seltene Kegelschnecke von den Philippinen. Unten: zugehöriges Etikett. Foto: R. A. Patzner

Cypraeidae und Olividae (siehe Auflistung unten). Die Einordnung in die allgemeine Sammlung erfolgt innerhalb der taxonomischen Ordnung alphabetisch nach Familien und innerhalb dieser alphabetisch nach dem Taxa-Namen. In der folgenden Auflistung sind die einzelnen Serien der inventarisierten Schalen aufgelistet.

Gastropoda

Archaeogastropoda

- Angariidae (1)
- Haliotidae (3)
- Modulidae (1)
- Neritidae (7)
- Phasianellidae (2)
- Tegulidae (4)
- Trochidae (4)
- Turbinidae (3)

Mesogastropoda

- Architectonicidae (2)
- Bursidae (2)
- Calyptraeidae (2)
- Cassidae (10)
- Cerithiidae (7)
- Cymatiidae (8)
- Cypraeidae (164)**
- Epitoniidae (1)

- Eulimidae (1)
- Ficidae (1)
- Naticidae (5)
- Ovulidae (3)
- Personidae (2)
- Potamididae (2)
- Rostellariidae (2)
- Seraphsidae (1)
- Strombidae (23)
- Tonnidae (2)
- Triviidae (1)
- Turritellidae (5)

Neogastropoda

- Ancillariidae (5)
- Babyloniidae (3)
- Buccinidae (5)
- Busyconidae (1)
- Cancellariidae (1)
- Columbellidae (1)

Conidae (279)

- Costellariidae (7)
- Fascioliidae (4)
- Harpidae (5)
- Marginellidae (4)
- Melongenidae (4)
- Mitridae (1)
- Muricidae (24)
- Nassariidae (10)

Olividae (87)

- Pisaniidae (1)
- Terebridae (8)
- Turbinellidae (1)
- Volutidae (12)

Stylommatophora

- Achatinidae (2)
- Camaenidae (1)

Cephalaspidea

- Bullidae (3)
- Aplustridae (1)
- Pyramidellidae (1)

Cephalopoda

Nautiloidea

- Nautilidae (1)

Coleoidea

- Argonautidae (1)

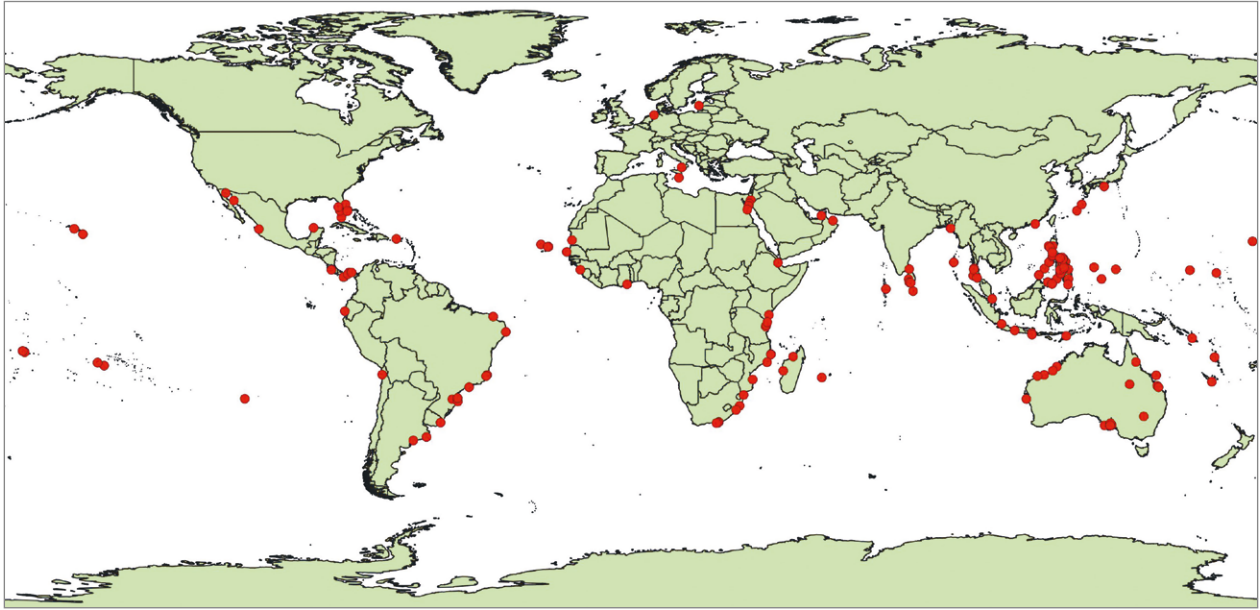


Abb. 3 Verbreitungskarte der Sammlerstücke von Sepp Lingl

Karte: P. Kaufmann

Den Großteil der Sammlung hat Sepp Lingl käuflich erworben. Die meisten von Wolfgang & C. Proestler (Philippinen), einige von Jens & Christa Hemmen (Wiesbaden), von Annegret Maaß (Havixbeck/Coesfeld); andere von Helmut Bayer, der in West-Samoa lebt(e) und viele von unbekannter Herkunft. Einige Schalen hat Sepp Lingl vermutlich selbst gesammelt, andere von Bekannten/Freunden erhalten.

Mit der Lingl-Sammlung wurden 52 Arten in die Datenbank aufgenommen, die neu für die Sammlung am Haus der Natur sind. Darunter auch seltene Arten wie z. B. *Profundiconus lani* (Crandall, 1979) (Abb. 2).

Wie in fast jeder Sammlung befindet sich auch bei diesem Material eine Reihe von Schalen ohne Fundortangaben (Abb. 4). Zum Teil taxonomisch determiniert, zum Teil ohne jede Angabe. Gut erhaltene Stücke wurden in die Sammlung aufgenommen. Nur Belege, von denen schon reichlich Material vorhanden war, wurden nicht inventarisiert. Bei dem übernommenen Material befanden sich auch einige Tuschezeichnungen von Schnecken-schalen aus der Lingl-Sammlung (Abb. 5).

Ich danke in Memoriam Sepp Lingl, der dieses Material dem Haus der Natur vermachte; Robert Lindner für das Zustandekommen der Übernahme und Stefan Kwitt für die Mithilfe. Stefanie Orter danke ich für die Hilfe bei der Aufarbeitung der Proben. Christa Frank (verh. Fellner) und Vollrath Wiese halfen bei einigen Exemplaren mit der Determination.

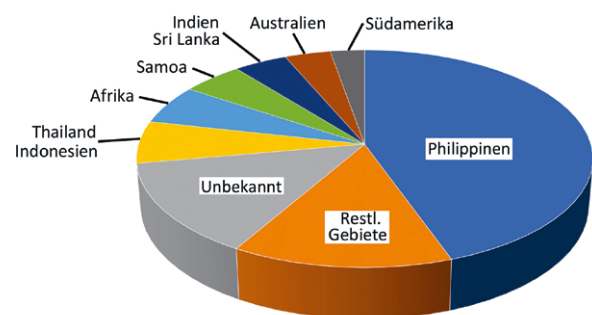


Abb. 4 Herkunft der Sammlerstücke mit deutlichem Schwerpunkt der Philippinen

Grafik: R. A. Patzner

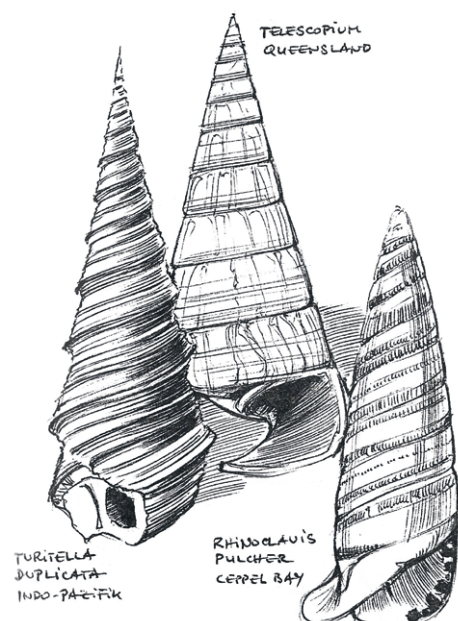


Abb. 5 Tuschezeichnungen von Sepp Lingl

■ Literatur

PATZNER R. A. (2019a): Die Conchylien-Sammlung von Florian Rauen am Haus der Natur. – Newsletter Malakolog. Arbeitsgem. Haus der Natur, Salzburg **11**: 3.

PATZNER R. A. (2019b): Mollusken am Haus der Natur in Salzburg. – Denisia **42**: 579–589.

PATZNER R. A. & U. SCHERNER (2023): Schnecken und Muscheln von Arthur Scherner in der Sammlung am Haus der Natur in Salzburg. – Mitt. Haus der Natur **28**: 56–60.

■ Anschrift des Verfassers

Univ.-Prof. Dr. Robert A. Patzner

Leiter der Malakologischen Arbeitsgemeinschaft

Haus der Natur – Museum für Natur und Technik
Museumsplatz 5 | 5020 Salzburg | Österreich
ra.patzner@gmail.com

■ Zitiervorschlag

Patzner R. A.: Die Mollusken der Sammlung Josef Lingl am Haus der Natur in Salzburg. – Mitteilungen aus dem Haus der Natur **29**: 61–64.